



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen-Neubauamt
Aschaffenburg**

Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg
www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Planung für Schleusenneubau schreitet voran

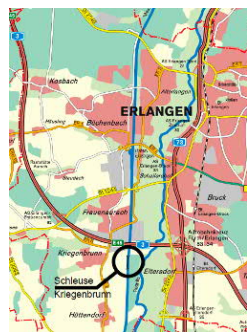
Oktober 2022

Da nur ein Neubau die Standsicherheit der Schleuse Kriegenbrunn im Süden von Erlangen langfristig gewährleisten kann, plant das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg (WNA) im Auftrag der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) das Bauprojekt am Main-Donau-Kanal.

Telefon 06021 312-0
wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Aschaffenburg, Oktober 2022. Die Sparschleuse Kriegenbrunn am Wasserstraßen-Kilometer 48,66 des Main-Donau-Kanals muss erneuert werden. An der Schleuse, die 1972 in Betrieb genommen wurde, waren über die Jahre immer wieder Schäden aufgetreten, die ersten bereits zwei Jahre nach der Eröffnung. Die Ursache: Durch undichte Fugen drang Wasser ein und spülte den Boden unter den Schleusen aus. Zusätzlich wurden die Stahlbeton-Konstruktionen der Bauwerke auf Dauer überbeansprucht, weil beim Befüllen und Entleeren der Kammern ständig große Kräfte auf die Schleusen wirken. Nach mehreren großen Sanierungsmaßnahmen fielen 2008 die Würfel für eine Erneuerung der Schleuse, da weitere Reparaturmaßnahmen langfristig die Standsicherheit des Bauwerks nicht gewährleisten können. Zu diesem Schluss kamen die Experten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) und des Wasserstraßen-Neubauamts Aschaffenburg (WNA) nach einer erneuten Analyse der Schäden und Sanierungsmöglichkeiten.

Flankiert wurde die Entscheidung unter anderem von Berechnungen und Modellbetrachtungen der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe, externen Gutachten und Analysen der Bauwerksinspektion. „Ein Gutachten hat sich allein mit dem Szenario beschäftigt, den Kanal für längere Zeit zu sperren um die Schleuse zu sanieren. Aber selbst unter diesen Bedingungen wäre es nicht möglich gewesen, die Schleuse langfristig zu sanieren“, erklärt Neubauamt-Leiterin Mareike Bodsch. Die jetzige Planung kommt ohne längere Sperrzeiten aus, so Bodsch. Einige Arbeiten werden innerhalb der jährlichen Schifffahrtssperre vorgenommen, wie zuletzt im März 2014 und 2016 eine letzte vorbereitende Maßnahme: Der Boden der bestehenden Schleusenammer wurde mit Beton verstärkt, damit das alte Bauwerk dem in unmittelbarer Nähe geplanten Neubau standhalten kann.



Lage Schleuse Kriegenbrunn





„Die neue Schleuse bei laufendem Schifffahrtsbetrieb auf dem Kanal zu bauen ist für uns Ingenieure und Planer eine Herausforderung“, so Wasserbau-Expertin Bodsch. „Aber nur so bleibt die Wasserstraßen-Verbindung von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer auch während des Baus befahrbar“. Schaden für den Wirtschaftsstandort Deutschland würde so abgewendet. Mit dem Schleusen-Projekt investiert der Bund in die Zukunft der Wasserstraße als Verkehrsträger. Die Gesamtkosten für den Neubau werden mit ca. 290 Millionen Euro brutto (Preisstand 2019) beziffert. Die Haushaltsunterlage für das Projekt wurde 2019 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) genehmigt.

Planfeststellung und und Stand der Planungen

Für den Neubau der Schleuse Kriegenbrunn erfolgte zur Genehmigung ein Planfeststellungsverfahren inklusive einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Mit Informations- und Beteiligungsangeboten hat das WNA über die gesetzlichen Vorgaben hinaus allen interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, den Planungs- und Bauprozess der Schleuse Kriegenbrunn aktiv zu begleiten. Alle wichtigen Informationen sind auf der Internetseite www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de zusammengestellt. Der Planfeststellungsbeschluss wurde Ende 2018 rechtskräftig.

Zeitplan und Meilensteine:

Ende 2018	Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig, es besteht Baurecht
2022-2023	Vergabeverfahren für die Bauleistung
2024-2030 (voraussichtlich)	Bauphase
2030 (voraussichtlich)	Inbetriebnahme der neuen Schleuse
2034 - 2036 (voraussichtlich)	Rückbau der alten Schleuse

Mehr und stets aktuelle Informationen zum Projekt Schleusen-Neubau Kriegenbrunn finden Sie auf der Internetseite:

www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de

